

P r o t o k o l l 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 31. Januar 2013

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Leitung: Frau Dr. Kietzer - Stadtratsvorsitzende

Anwesend: Herr Kreyer
Herr Bethke Herr Deichstetter
Frau Eichhorn Frau Dr. Kietzer
Herr Langenberger Herr Ranzinger
Herr Thiele Herr Witzenhausen (ab TOP 6)
Herr Zillmann Herr Nüchter
Frau Voigt Herr Hotze
Herr Schneegans Frau Thormann
Frau Müller Frau Ritzke
Herr Schmidt Herr Weigl
Frau Bräunicke (bis TOP 9) Herr Gothe
Herr Kroneberg Herr Sisoilefski
Herr Strotzer Herr Axt
Herr Weber

Frau Kraffzick - Erste Beigeordnete

Herr Heigener - Ortsteilbürgermeister Immenrode
Herr Gschwind - Ortsteilbürgermeister Thalebra
Herr Fritsch - Ortsteilbürgermeister Himmelsberg

entschuldigt: Herr Zelmer
Frau Rößner
Herr Schmitz
Herr Rauschenbach
Herr Links

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Verleihung der Ehrengabe der Stadt Sondershausen an Herrn Dr. Karl Lenk
3. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
4. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
5. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
6. Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 20. November 2012 sowie vom 06. Dezember 2012
7. Beschlussfassung über die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Ergänzungssatzung Nr. 07 „Wohnen im Schersental“
8. Informationen zum Haushalt 2013 / Haushaltssicherungskonzept
9. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Die 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch die Stadtratsvorsitzende, Frau Dr. Kietzer, eröffnet.

zu TOP 2

Herr Dr. Karl Lenk wurde durch die Stadtratsvorsitzende, Frau Dr. Kietzer, den Bürgermeister, Herrn Kreyer, und die Erste Beigeordnete, Frau Kraffzick, im Auftrag des Stadtrates mit der Ehrengabe der Stadt Sondershausen ausgezeichnet, da er sich in besonderem Maße durch vielfältiges, lebenslanges Engagement für unser Gemeinwohl verdient gemacht hat, ohne je seine persönlichen Belange in den Vordergrund zu stellen.

zu TOP 3

Im Rahmen der Bürgerfragestunde stellten vier Jugendliche vom Jugendclub Großfurra ihr Projekt „Was ist Demokratie“ vor. Dazu hatten sie ein Plakat erstellt und anhand dessen ihre Ausführungen vorgetragen. Das Projekt selbst wird von der FAU betreut.

Im Anschluss stellten die Jugendlichen noch einige Fragen an die Stadtratsmitglieder, so unter anderem nach der Arbeit des Stadtrates, wie er gewählt wird und nach welchen Regeln der Leiter eines Jugendclubs ausgewählt wird.

zu TOP 4

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Dr. Kietzer, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 5

Der Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder einstimmig zugestimmt.

zu TOP 6

Die Niederschrift der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen vom 20. November 2012 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt beschlossen:

| | | |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 26 |
| | Ja-Stimmen: | 26 |
| | Gegenstimmen: | keine |
| | Stimmenthaltungen: | keine |

Zur Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 06. Dezember 2012 hatte Frau Thormann, Volkssolidarität, folgende Anmerkungen:

Die unter TOP 7 gemachten Ausführungen möchte Frau Thormann im Protokoll ausführlicher dargelegt haben.

Herr Schneegans, Volkssolidarität, kritisierte, dass es zur Vergabe der Bewirtschaftung anlässlich des Thüringentages keine öffentliche Ausschreibung gegeben hat.

Durch Herrn Langhorst wurde jedoch darauf hingewiesen, dass Herr Schneegans als Betreiber der Bowlingbahn eingebunden war und man von ihm ein Angebot für die Generalbewirtschaftung abgefordert habe. Dieses hat man auch erhalten, jedoch nach Prüfung festgestellt, dass eine Ausschreibung nicht nötig sei. Weiterhin wies Herr Langhorst daraufhin, dass im Vertrag mit dem Generalunternehmen (eine größere Brauerei aus Thüringen) festgeschrieben werden soll, dass regionale Dienstleister bei der Bewirtschaftung einzelner Stände zu berücksichtigen sind.

Herr Schneegans zeigte sich mit diesen Ausführungen unzufrieden und meldete hiergegen seine Bedenken an.

Die ergänzte Niederschrift der 25. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen vom 06. Dezember 2012 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt beschlossen:

| | | |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 26 |
| | Ja-Stimmen: | 26 |
| | Gegenstimmen: | keine |
| | Stimmenthaltungen: | keine |

zu TOP 7

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss, auf Antrag von drei Grundstückseigentümern ein Bauleitplanverfahren für die Ergänzungssatzung Nr. 07 „Wohnen im Schersental“ gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB einzuleiten. Durch die Ergänzungssatzung soll das Baurecht für die Errichtung mit max. 5 Einfamilienhäusern geschaffen werden.

| | | |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 26 |
| | Ja-Stimmen: | 26 |
| | Gegenstimmen: | keine |
| | Stimmenthaltungen: | keine |

Beschluss-Nr.: SR 300-26/2013

zu TOP 8

Der Bürgermeister, Herr Kreyer, informierte die Stadtratsmitglieder über den aktuellen Stand zum Haushalt 2013.

Volumen des Verwaltungshaushalts (Entwurf) beträgt zum heutigen Stand:

| | |
|----------------|--------------------|
| Einnahmen | 29.567.750 € |
| Ausgaben | 31.081.140 € |
| Defizit | 1.513.390 € |

(darin enthalten ist die Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung in Höhe von 1.743.790 €)

Im Entwurf sind enthalten:

1. die neuesten gemeindeschaffen Zahlen zum Kommunalen Finanzausgleich 2013

| | |
|---|-------------|
| Schlüsselzuweisung | 5.009.450 € |
| Ausgleichsfonds gem. § 36 | |
| Abs. 1 ThürFAG | 809.340 € |
| Mehrbelastungsausgleich (übertragener Wirkungskreis) | 548.640 € |

2. eine noch nicht bestätigte Zuweisung für den Ausgleich kulturelle Aufgaben in Höhe von 500.000 € ???
3. Eine Gewerbesteuereinnahme in Höhe von 8.250.000 € ???
4. eine Kreisumlage, berechnet nach dem noch gültigen Umlagesatz von 45,5 v. H. in Höhe von 7.442.750 € (Umlagesatzerhöhung ???)
5. Personalkosten in Höhe von 9.667.910 € (Steigerung um 900 T€ Gegenüber Plan 2012)

Sollte es der Verwaltung nicht möglich sein, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, dann erfüllt die Stadt nicht die Forderungen des § 53 Abs. 1 Satz 1 ThürKO. Danach hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Diese Verpflichtungen gelten sowohl für die Haushaltsplanung als auch den Haushaltsvollzug.

Die entsprechenden Rechtsgrundlagen sind:

- Thüringer Kommunalordnung, § 52a ff (Haushaltswirtschaft)
- Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)
- Verwaltungsvorschrift des Thüringer Innenministeriums zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 53a der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Herr Axt, Nubi, bat die Verwaltung um eine Aufstellung der in der Stadt eingehenden Gewerbesteuern – aufgelistet nach Namen und Höhe des Betrages.

Hierzu teilte Herr Kreyer mit, dass dies aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

zu TOP 9

Der Bürgermeister informierte über:

- den Sachstand zum Thema „Fracking“
- die anstehende Schöffenwahl 2013 – die neue Amtszeit beginnt am 01. Januar 2014 – Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung, Frau Wachsmuth
- die Anfrage von Herrn Axt anlässlich der Stadtratssitzung am 06. Dezember 2012 betreffend Verkürzung der Parkdauer auf dem Parkplatz Stadtwerke → diese Parkdauer wurde auf eine Stunde verlängert
- den Abschlussappell des Raketenartilleriebataillons 132 am 23. März 2013, 15.00 Uhr, auf dem Marktplatz sowie über den „Letzten Schuss“ am 06. März 2013 in Baumholder – hier können sich interessierte Stadträte im Sekretariat des Bürgermeisters anmelden
- das neue Corporate Design der Stadt Sondershausen

- Der Bürgermeister rief nochmals alle Stadträte auf, sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Thüringentages aktiv einzubringen.

Herr Schmidt, Ortsteilbürgermeister Großfurra, übte Kritik am Winterdienst insbesondere in der Schachtstraße.

Frau Voigt, Ortsteilbürgermeisterin Schernberg, regte an, die Entsorgung der Kläranlagen in Schernberg straßenweise durchzuführen.

Der Bürgermeister, Herr Kreyer, will diesen Hinweis anlässlich der Ausschusssitzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes am 13. Februar 2013 vortragen.

Durch Herrn Thiele, CDU-Fraktion, wurde nach dem aktuellen Stand zum Thema KEBT-Aktien gefragt. Hierzu teilte der Bürgermeister, Herr Kreyer, mit, dass es am 15. Februar 2013 eine KET-Hauptversammlung und im Anschluss daran die 4. KET-Verbandsversammlung geben wird. Über das Ergebnis wird Herr Kreyer anlässlich der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 28. Februar 2013 berichten.

Weiterhin fragte Herr Thiele nach, ob sich die Ausgaben für den Winterdienst noch im geplanten finanziellen Rahmen befinden. Dies wurde durch den Bürgermeister bestätigt.

Frau Thormann, Volkssolidarität, fragte nach der Neubestuhlung im Klubhaus Stocksén - ist diese Bestandteil des Pachtvertrages und können die Stühle durch Dritte ausgeliehen werden?

Hierzu teilte Herr Dönhoff mit, dass es sich bei der Neubestuhlung um eine ganz normale Ersatzbeschaffung handelt und die Stühle sich im Eigentum der Stadtverwaltung befinden, auch können die Stühle ausgeliehen werden.

Herr Axt, NUBI, kritisierte die Vergabe des Auftrages für das neue Corporate Design an eine auswärtige Firma, die mangelnde Information in den Ausschüssen (z.B. Kulturausschuss) und die zu hohen Kosten.

Des Weiteren sprach er den noch immer in der Wipper liegenden Einkaufswagen an – hierzu soll es jetzt eine Information an die Feuerwehr geben, um den Einkaufswagen zu entfernen.

nichtöffentlicher Teil...